

Sexualmoral und Generationendifferenz: Psychoanalytische Perspektiven auf Ambivalenzkonflikte um kindliche und jugendliche Sexualität

Workshop mit Melanie Babenhauserheide, Julia König und Sonja Witte

In diesem Workshop möchten wir Wirkungsweisen und Bedeutungen gegenwärtiger sexualmoralischer Grenzziehungen und Entgrenzungen im Hinblick auf kindliche und jugendliche Sexualität diskutieren. Betrachtet werden diese vor dem Hintergrund der sexualwissenschaftlichen Diagnose eines Paradigmenwechsels westlicher Sexualmoral, wonach die traditionellen und institutionalisierten Grenzziehungen zwischen erlaubten und verbotenen, „normalen“ und „abweichenden“ Lüsten und Praktiken weitgehend einer Ethik des Aushandelns gewichen seien. Gemeinsam wollen wir konkret anhand einer Konstellation von Fallbeispielen aus verschiedenen kulturellen und medialen Bereichen den Widersprüchlichkeiten dieser Entwicklung und darin aufscheinenden Ambivalenzkonflikten nachgehen: Von erotischen Erzählungen aus der Feder von „Harry Potter“-Fans (Slash-Fanfiction) über die im Kontext von #metoo entstandene Petition gegen die Ausstellung des Gemäldes „Thérèse rêvant“ (1938) im Metropolitanmuseum bis hin zu Inszenierungen von Präventionsdiskursen in Debatten über Sexualaufklärung.

Workshop des ZKJF

Samstag, den 26. November 2022

11 – 18.30 Uhr (s.t.)

Anmeldung -unter zkjf@uni-bielefeld.de

